Fragebogen zu den Unteren Stollen:

1.	Wer hat den Weg zum Unteren Stollen angelegt?	<u> </u>	Name:
2.	Wie nennt man durch Erdverschiebungen in der Tiefe glattgeschliffene und nun an der Oberfläche sichtbare Felswände?	7.	Wie wurde das tief im Berg geförderte Erz an die Oberfläche geschafft?
3.	Welche Funktion hatte der Untere Stollen für die umliegenden Dörfer bis 1921?	8.	Warum dürfen Fledermäuse im Winter nicht gestört werden?
	Wie heißt die Schutzheilige der Bergleute? Wozu dienten sogenannte "Markscheiderpunkte"?	9.	Woran kann man in den Stollen sehen, dass sich auf der Höhe von Neubulach noch Reste von Muschelkalk befinden?
		10.	Was sind Stalagmiten? und Stalagtiten?
6.	Durch welchen "Trick" schafften es die Bergleute, sich unter Tage Frischluft zu verschaffen?	11.	Nenne drei im Stollen vorhandene Mineralien

Antworten zu Frageblatt (Untere Stollen):

- 1. Der "RAD" (Reichsarbeitsdienst): ab 1935 sechsmonatige Arbeitsdienstpflicht für jeden männlichen Deutschen ab 18, ab Kriegsbeginn auch für Frauen. Zunächst Mittel zur Beseitigung der Arbeitslosigkleit ("Arbeitsbeschaffungsmaßnahnme"), aber auch zur weltanschaulichen Erziehung.
- 2. Harnische
- 3. als Trinkwasserbrunnen
- 4. Heilige Barbara
- 5. Als Vermessungspunkte und zum Ablesen des Arbeitsfortschritts
- 6. Das Einbringen einer zweiten Decke aus Holzbrettern ermöglichte eine Luftzirkulation.
- 7. Es wurde über mehrere, versetzt angelegte, meist senkrechte und 30-40 Meter tiefe Schächte mit Haspeln nach oben gezogen.
- 8. Sie haben ihren Stoffwechsel stark heruntergefahren um Energie zu sparen und so den nahrungslosen Winter zu überbrücken. Sie würden verhungern, wenn man sie stören würde.
- 9. Es haben sich Tropfsteine gebildet.
- 10. ...miten wachsen vom Boden, ...titen von der Decke.
- 11. Fahlerz (Silber-, Kupfer-, Wismuthaltig), Kupferkies, Quarz, Schwerspat, sowie Azurit und Malachit als "Sekundärmineralien,(d.h. sie haben sich erst später durch den Kontakt mit Oberflächenwaser und Luft gebildet)